









# 1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 558, Donnerstag, 2. November 1899. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Am heutigen Tage haben wir den bisherigen Polizeiausschiff Herrn Dr. Werner Heinrich Theodor Müller als Nacho-Mitglied verpflichtet und eingeweiht.

Leipzig, den 1. November 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia 5586 Dr. Tröndlin. Dr. Zsch.

### Ausschreibung.

Zur den Erweiterungsbau des südlichen Kaufhauses am Neumarkt sollen vergeben werden: 1. Erd- und Wauwarterbeiten, 2. Steinmörtelarbeiten, 3. Zimmerarbeiten, 4. Tapetenarbeiten, 5. Dachziegelarbeiten, 6. Kupferarbeiten, 7. Säulenaufstellungen usw. Die Bedingungen und Arbeitsvorschriften, sowie die Blaue Formular, befinden sich im Hochbau-Kontor, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, eingeklebt über die rechte Seite gegen vorne und befreigende Einwendung von 4.- für 1., 2.- für 2. und 3., 1.- für 4.-, 6.-, 7.-, die auch in Briefmarken entgegen stehen, bezogen werden. Die Angebote sind verschlossen und mit dem Aufdruck: "Erd- und Wauwarterbeiten u. zum Erweiterungsbau des Südlichen Kaufhauses" vorliegen bis zum 10. November ex. Vormittags 10 Uhr an abgenommene Poststelle postfrei einzutragen.

Der Rath bedankt sich jede Einschätzung vor.

Leipzig, den 30. Oktober 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Trödler.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Wauwarterungs- und Pfisterarbeiten der Thierschstraße zwischen der Wittenberger Straße und dem Schlossberg-Weg soll verhindern werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in weiterem Teilbausatz, Blatt 8, 3. Obergeschoss, Zimmer Nr. 121, und können dort einsehbar oder gegen Entrichtung von 50 Pf. die auch in Briefmarken eingeklebt werden können, entnommen werden.

Kaufe ist sind vertragt und mit der Aufschrift:

"Erd-, Wauwarterungs- und Pfisterarbeiten

wie oben, in den oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum 11. November, 5 Uhr Nachmittags einzutragen.

Der Rath, sämtliche Angebote abgesehen, wird vorbehalten,

Leipzig, den 1. November 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia 6302 Straßenbau-Direktion.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

Geschehen wurde laut der eröffneten Anzeige:

1) 1 silberne Silber-Schlüsselkette mit Goldrand, innenbügig gezeichnet, Hermann Faller, Zeilehder, am 21. Oktober;

2) 1 Winterüberzieher, dunkel, glatt, lila neu, mit Sammeltagen und Stoffbeutel, darunter die Bezeichnung „Elm, Backhaus, Leipzig-A.-Cr.“, 1 Sommerüberzieher, grau, mit gewaschenem, neuen Steinknäppchen und Reitanzettel, darunter die gleiche Bezeichnung, vom 6. bis 14. Oktober;

3) 1 Winterüberzieher, braunfarben, glatt, mit gleichfarbigen Sammeltagen, braun und weiß farbenen nassen Farbe und neuen Steinknäppchen. 1 Ankerkette von grünsilbernen Sammeltagen, braun und weiß farbenen nassen Farbe und neuen Steinknäppchen.

4) 1 schwerlederner Taschenzettel mit einem mit silbernen Ringen verzierten Brief, am 26. Oktober;

5) 1 Handkarte von Meilen zu Form eines Kreises, mit Kugel, rot, ledert, mit 1 Lufthülse und 1 Schlüssel, 1 m lang, am 21. Oktober;

6) 1 Brauner-Röcke. — Weste Milko — mit schwerem Gehölz, weichen Füßen, verschiedenfarbig, vermutlich mit Fabriknummer 605, am 23. Oktober.

Einige Abrechnungen über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder über den Platz sind ungejährt bei unserer Criminalabteilung zur Angabe zu bringen.

Leipzig, den 30. Oktober 1899.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Grieshaber. M.

### Öffentliche Zustellung.

Zu der anhängigen Ethecke der Margaretha Auguste verhei. Kreuzer gel. Wagner in Leipzig, Albergen, gegen den Bischöf. Gustav Hermann Kreuzer aus Goettingen, liegt in Buchst. 197 unbeladenes Ausenthalte, Belagter, lädt die Rägerin des Belegs an, aufrecht zur inhaltlichen Verhandlung vor die erste Geistlichkeit des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf den 15. Dezember 1899. Vormittags 9 Uhr, mit der Auflösung, eins zu dieser Gerichte zugelassener Antwort zu bestellen.

Zur Freude der öffentlichen Zustellung wird dies bekannt gemacht.

Ter Gerichtsbeamter beim Königlichen Amtsgericht zu

Leipzig, am 12. Oktober 1899.

Dölling, Sch.

Die über den einzelnen Albert Lichten eingeleitete gewisse

Verhandlung ist aufzuhören werden.

Königl. Amtsgericht Leipzig, Abt. V.

am 25. Oktober 1899.

Dr. Leßing. Jahr.

Auf Bol. 5541 des Handelsgerichts für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß Herr Richard Haferkorn — falsche Tatsachen — als Wittenbauer aus der Firma Hafersorn & Comp. in Leipzig, Blaumarkt mit Gewinnberichtigung in Leipzig ausgezehnt ist.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Bol. 9131 des Handelsgerichts für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma Eisenbahn-Gesellschaft-Hofst. P. Weißger, in Leipzig häufig Vermalts-Werke, Paul Weißger, lautet.

Leipzig, den 30. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf dem die Firma Chemische Fabriken Blaumarkt-Zehn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Leipzig berichtigten Bol. 10129 des Handelsgerichts für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß Herr Dr. Johann Heinrich Friedrich Werner nicht mehr Gesellschafter, dagegen Herr August Waller in Leipzig zum Gesellschafter ernannt worden ist.

Leipzig, den 30. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf dem die Firma Astas-Compagnie, Theodor Reichardt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Leipzig, Sonnenstraße, betreffenden Bol. 2710 des Handelsgerichts für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß der Gesellschafterverein durch Reichardt aus dem 9. September 1899 abgesetzt, Herr Friedrich Reumann nicht mehr Gesellschafter, dagegen Herr Paul Jüllig in Wandsbek zum Gesellschafter ernannt ist.

Leipzig, den 30. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf dem die Firma Astas-Compagnie, Theodor Reichardt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Leipzig, Sonnenstraße, betreffenden Bol. 2710 des Handelsgerichts für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß der Gesellschafterverein durch Reichardt aus dem 9. September 1899 abgesetzt, Herr Friedrich Reumann nicht mehr Gesellschafter, dagegen Herr Paul Jüllig in Wandsbek zum Gesellschafter ernannt ist.

Leipzig, den 30. Oktober 1899.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Alexander Edmund Preudel in Leipzig, Schallstr. 18, Inhaber der Polzmanns- und Steinbalschmid-Gesellschaft unter der Firma: Schall & Co. in Leipzig, 9. mit Gewinnberichtigung in Gopelsdorf, wie heute, am 30. Oktober 1899, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dr. Ritschüg, hier, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursdienstes sind bis zum 6. November 1899 bei dem Gericht einzutragen.

Es wird zur Preisfeststellung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Feststellung eines Oldbürgeramtsbuchs und entsprechendem Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Voraussetzungen auf

den 20. November 1899, Vormittags 11 Uhr,

und zur Wahl des eingesetzten Verwalters auf

den 19. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 115, Tonnen entnahm.

Allen Personen, welche eine zur Konkursfeste gehörige Sache

in Leipzig haben, der zur Konkursfeste etwas ähnliches findet, wird aufgezeigt, nichts an den Gemeindeschatz zu verabschieden oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitzer der Sache und von den Konkurszinsen, für welche sie auf der Sache abgesetzte Befreiung in Anspruch nehmen, den Konkursverwalter bis zum 30. November 1899 bezüglich zu machen.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II.A.,

am 30. Oktober 1899.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sch. B.

Über das Vermögen des Schleifereidienstlers Louis Emil Berthold Hau, Inhaber eines Schleifereidienstes in Gebü. Neustädter Str. 210, 3. Et. in Leipzig, Zeilehder, 26. IV., wohnhaft, in Leipzig, am 1. November 1899, Vormittags 7.11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Peier in Leipzig, Wohltemmern am 20. November 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. bis zum 4. Dezember 1899. Wohltemmern am 15. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. Julius Kröpff mit Ansprüchen bis zum 1. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II.A.,

am 1. November 1899.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sch. B.

Über das Vermögen des Schleifereidienstlers Louis Emil

Berthold Hau, Inhaber eines Schleifereidienstes in Gebü. Neustädter Str. 210, 3. Et. in Leipzig, Zeilehder, 26. IV., wohnhaft,

in Leipzig, am 1. November 1899, Vormittags 7.11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Peier in Leipzig, Wohltemmern am 20. November 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. bis zum 4. Dezember 1899. Wohltemmern am 15. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. Julius Kröpff mit Ansprüchen bis zum 1. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II.A.,

am 1. November 1899.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sch. B.

Über das Vermögen des Schleifereidienstlers Louis Emil

Berthold Hau, Inhaber eines Schleifereidienstes in Gebü. Neustädter Str. 210, 3. Et. in Leipzig, Zeilehder, 26. IV., wohnhaft,

in Leipzig, am 1. November 1899, Vormittags 7.11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Peier in Leipzig, Wohltemmern am 20. November 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. bis zum 4. Dezember 1899. Wohltemmern am 15. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. Julius Kröpff mit Ansprüchen bis zum 1. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II.A.,

am 1. November 1899.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sch. B.

Über das Vermögen des Schleifereidienstlers Louis Emil

Berthold Hau, Inhaber eines Schleifereidienstes in Gebü. Neustädter Str. 210, 3. Et. in Leipzig, Zeilehder, 26. IV., wohnhaft,

in Leipzig, am 1. November 1899, Vormittags 7.11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Peier in Leipzig, Wohltemmern am 20. November 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. bis zum 4. Dezember 1899. Wohltemmern am 15. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. Julius Kröpff mit Ansprüchen bis zum 1. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II.A.,

am 1. November 1899.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sch. B.

Über das Vermögen des Schleifereidienstlers Louis Emil

Berthold Hau, Inhaber eines Schleifereidienstes in Gebü. Neustädter Str. 210, 3. Et. in Leipzig, Zeilehder, 26. IV., wohnhaft,

in Leipzig, am 1. November 1899, Vormittags 7.11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Peier in Leipzig, Wohltemmern am 20. November 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. bis zum 4. Dezember 1899. Wohltemmern am 15. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. Julius Kröpff mit Ansprüchen bis zum 1. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II.A.,

am 1. November 1899.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sch. B.

Über das Vermögen des Schleifereidienstlers Louis Emil

Berthold Hau, Inhaber eines Schleifereidienstes in Gebü. Neustädter Str. 210, 3. Et. in Leipzig, Zeilehder, 26. IV., wohnhaft,

in Leipzig, am 1. November 1899, Vormittags 7.11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Peier in Leipzig, Wohltemmern am 20. November 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. bis zum 4. Dezember 1899. Wohltemmern am 15. Dezember 1899, Vormittags 11 Uhr. Kammerdeut. Julius Kröpff mit Ansprüchen bis zum 1. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II.A.,

am 1. November 1899.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sch. B.

Über das Vermögen des Schleifereidienstlers Louis Emil

— Emil Brummel sagte einmal: Auf Predigt und Wasser geht der Segen, sonst steht die ganze Predigt nicht. Das ist ein Wort, das ganz besonders auf die Innere Mission passt. Es ist und bleibt es doch ihre Hauptaufgabe, den der Kirche Empfundenen das Evangelium zu bringen. So weist die Innere Mission diesen Armen und Elenden mit der einen Hand den Weg zum Himmel, indem sie bei allen ihr gewissen Gelehrten durch Vorlesungen, Bibelstudien, Arbeiten, die geistlich armen mit dem Brot des Lebens versorgt, aber sie begnügt sich nicht damit sondern legt einen Segen dazu, indem sie mit der anderen Hand leibliche Hilfe, Brod und Arbeit, Kleider und Schuhe bietet. Auch die Innere Mission in Leipzig hat nach diesem Grundsatz gearbeitet. 30 Jahre hindurch hat sie immer mehr und immer weiteren Kreis des Evangeliums durch ihre eigenen Verkäufer und zahlreiche geistliche Redner verständigen lassen, aber um dem Wort eine gute Stütze zu verleihen, ist sie nicht müde geworden, auch der ärmsten Leute zu steuern, die Wiedigen und Bedürftigen aus in einem Sommer zu betreuen, aber auch Klärwände zu erhalten. — Am nächsten Sonntag, den 5. November wird die Feier des 30-jährigen Stiftungsfestes abgehalten werden. Sie besteht in einem Festgottesdienst, Nachmittag 6 Uhr in der Nicolaikirche, wobei Herr P. Dr. Lehmann aus Freiberg die Predigt halten wird und in einer Nachveranstaltung Abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses, Mohrstraße 14. Einwöchliche Freunde und Mitglieder des Vereins sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

— Im Kaufmännischen Verein hält morgen Freitag Abend Herr Hofrat Professor Dr. Göbel den ersten seiner beiden Vorträgen über: Das deutsche bürgerliche Geschäftsbuch und das neue Handelsrecht.

— Leipzig, 1. November. Heute Nachmittag fand im Saale der früheren ersten Bürgerschule am Augustusplatz der erste der Vorträge statt, den Herr Professor Dr. Röster auf Veranlassung des Vereins für Damen in diesem Winter über Gottfried Keller hält. Diebstahl-Damen wohnten dem Vortrage bei, der außerordentlich interessant war und dem die Versammlung mit größter Aufmerksamkeit folgte. Der hochgeschätzte Dozent gab heute eine Darstellung der Jugendzeit des Gottfried Kellers, in weiteren fünf Vorträgen soll der ferne Lebens- und Entwicklungsgang dieses Poeten geschildert werden, so daß die Zuhörerinnen ein vollständiges Bild von seiner Bedeutung als Künstler und Dichter gewinnen werden.

— Die nächste Büchertags-Versammlung des Allgemeinen Kaufmännischen Vereins zu Leipzig findet heutige Donnerstag, Abends 8 Uhr, im unteren Saale des Cafés zum Rosenthal (nicht im Schlegel-Ritterstein), wie in der Zeitchrift für den Leipziger Grundbesitz angegeben steht. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Bezeichnung der dinglichen Kirchensteuer und die wünschenswerte Abänderung der Haushalte, beides Gegenstände, die schon seit längerer Zeit von den Haushaltern erörtert werden.

— Die Ostdeutsche Leipzig des Alldeutschen Verbandes hält, wie jetzt bestellt, am 9. d. M. im großen Saale von Bonacor eine öffentliche Versammlung ab, in der Herr Hauptredakteur Dr. Böhm aus Berlin, Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses des Alldeutschen Verbandes über das Thema: „Südtirol niederdeutsch“ halten wird.

— Leipzig, 1. November. (Arbeiterbewegung.) Die Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter nahmen in einer der Galvachirche "Stadt Bamberg" abgehalteten Versammlung einen Bericht des Herrn Reis über "Principielle Streitfragen in der Organisation" entgegen, woraus sich eine sehr lebhafte Debatte anschloß, da sich auch Segner der vom Referenten vertretenen Organisation engstanden hatten. Nach dem Berichte des Vertrauensmannes Herrn Bröse über die geistliche Lage wurde der selbe wieder für dieses Amt gewählt. Die Vertrauensmänner sich dann noch über die Häufigkeit des Gewerkschaftscartells berichtet und während einer längeren Diskussion über das Thema: „Südtirol niederdeutsch“ halten wird.

— Leipzig, 1. November. (Arbeiterbewegung.) Die Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter nahmen in einer der Galvachirche "Stadt Bamberg" abgehalteten Versammlung einen Bericht des Herrn Reis über "Principielle Streitfragen in der Organisation" entgegen, woraus sich eine sehr lebhafte Debatte anschloß, da sich auch Segner der vom Referenten vertretenen Organisation engstanden hatten. Nach dem Berichte des Vertrauensmannes Herrn Bröse über die geistliche Lage wurde der selbe wieder für dieses Amt gewählt. Die Vertrauensmänner sich dann noch über die Häufigkeit des Gewerkschaftscartells berichtet und während einer längeren Diskussion über das Thema: „Südtirol niederdeutsch“ halten wird.

— Leipzig, 1. November. Im Monat October 1899 sind im heiligen Stadtgebiet 8 Selbstmorde, und zwar 6 von Männern und 2 von Frauen, 4 Selbstmordversuche und 4 Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang zu verzeichnen gewesen. Von Denjenigen, die freiwillig aus dem Leben schieden, haben sich 3 ertrunken, 4 erschossen. 1 herausgestoßen. 1 Person versucht sich zu vergiften, in die Wulsdorfer zu durchschneiden, 2 zu ertrinken. Durch Unglücksfälle kürzten ihr Leben ein: ein 16 Jahre alter Waschmeister, der auf einem Neubau in Entrich durch ein herabgestoßenes Kühlhaus erschlagen wurde, das 11 Monate alte Kind eines in Goldschmieden Schneiders, das sich mit loderndem Kohle verbrennte, eine 75jährige Witwe, die in Folge von Verletzungen starb, welche sie sich dadurch zog, daß sie Spülinseln gähmende Juwelen gönnte, eine im 7. Lebensjahr stehende Prosternhautleidende, die in Connewitz vor einem Motorwagen überfahren und sofort getötet wurde. Im Monat September 1899 waren hier 12 Selbstmorde, 5 Selbstmordversuche und 3 Unglücksfälle mit tödlichem Verlaufe zu verzeichnen.

† In einem Bergungsanstaltsbau des Nordwestflansch fand ein junger Kaufmann beim Tanzen so ungälig zu fallen, daß er einen Bruch des Unterhofs erleidet. Der Unfallgutwerte mußte nach Antrag eines Rohrverbandes dem Stadtkontrahente überwiesen werden. — Bei zweiten eines Berdes auf der Rembrandtstraße, das er durch einen Unterkreuzelbruch zog. Auch bei diesem mußte sich Übersetzung nach dem St. Jacobshospitale nöth-

wendig. — In der Seeburgstraße wurde ein Goldarbeiter in bewußtlosen Zustande aufgefunden. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Zwischen, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen nach dem Stadtkontrahente.

— Möden, 31. Oktober. Obwohl die im Jahre 1888 gebrückte Parochie Möden in der Hülle der neuen Schule einen wundervollen Zustand aufgewiesen. Man brachte den Bewußtlosen mittels Sichtschleusen

z. Mongols zum Besuch der Verbündeten nach Stuttgart abgereist. Ihre königlichen Habsüter haben bestellt bei St. Königlichen Hofstätte dem Herzogs Robert von Württemberg Wohnung genommen. Se. Königliche Hofstätte der Prinz wird am 6. d. M. Staatsgärtner wieder verlassen und nach Berlin reisen, um sich dort am 7. d. M. gelegentlich der Accidenzverordnung vor St. Königlichen Hofstätte beim selben als Oberstleutnant zu melden, wozu Se. Königliche Hofstätte fürstlich auch in der königlich preußischen Armee ernannt worden ist. Se. Königliche Hofstätte gebraucht am 7. d. M. Abends wieder hier einzutreffen, während Ihre Königliche Hofstätte die Frau Prinzessin Stuttgart am 7. d. M. verlässt, um am 8. d. M. Vormittags wieder hier anzutreffen.

z. Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General des Infanterie-Regiments Nr. 19, G. v. Pilsach, sowie der General der Infanterie, G. v. Pilsach, des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „König Wilhelm, König von Preußen“, d. Monat, als Offizieren bestellt wurden. Se. Königliche Hofstätte der König hat offiziell bereits am frühen Morgen den General der Cavallerie G. v. Pilsach und den General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwünsch-Telegramme von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

z. Dresden, 1. November. Die fürglich hier abgehaltenen wahlreichen Gespielle haben ein Deficit von 210 Mark ergeben. Der Verein hat sich nun an den Rath zu Dreschen gewandt und um Deckung dieses Deficits gebeten. Der Rath hat dieser Bitte in Rücksicht auf die Gemeinnützigkeit der von dem Verein verfolgten Ziele entsprochen und außerdem noch für die Jahre 1900, 1901 und 1902 je eine Unterstützung von 5000 M. bewilligt. Hiermit ist das Fortbestehen dieser Gespielle auch für die Zukunft gesichert. Von vielen Seiten ist hier darüber mit Freude gesagt worden, daß es an Bedürfnissen an festhalten für derselben in ausreichender Zahl fehlt. Das heilige Wahlreiche Gespiel ist deshalb mit den Inhabern von Gast- und Schatzmännchen wegen Mitbeteiligung der zu ihren Wählern gehörigen Geschäftshäusern ins Vernehmen getreten und hat die Bereitschaft von 50 Wählern festgestellt, diese Geschäftshäusern, die ohne Betreten der Schatzräume erreicht werden können, dem weiblichen Publicum Zugriff unentzettelbar offen zu halten. Zur Deckung der Kosten für die Reinholzung und Beaufsichtigung der Wände zu gehörenden Entschädigung von je 12 M. jährlich bewilligte der Rath die Summe von 600 M. Die in Frage kommenden Wählern sollen durch Schüler kennlich gemacht werden. Durch das Entgegenkommen der weiblichen Wählern ist nun mehr als diese schon seit langer Zeit bezeichnende Freizeit aus der Welt geschafft worden. Auf Veranlassung der hiesigen Gartenbauvereinigung „Borsig“ soll auch im nächsten Jahr eine internationale Gartenausstellung im südlichen Ausstellungsgebiet stattfinden und Part vereinbart werden. In derselben wird sich auch die hiesige pädagogische Gärtnerei beteiligen. Zur Befreiung der Kosten für diese Verhüllung hat der Rath bereits die Summe von 3000 M. bewilligt.

### Begrüßungen.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater steht am heutigen Sonntagabend „Kabale und Liebe“ in Scena. — Im Alten Theater werden durch die drei einschneidenden Singspiele und Operetten: „Die schone Galathä“, „Das Verbrechen hinterm Herd“ und „Die Verlobung bei der Untertasse“ unterrichtet. — Morgen, Freitag, findet im Neuen Theater des Stadttheaters der Königlich-Preußischen Theaters, der Komödie, Hoftheater in Dresden statt und zwar als „Till“ in „Tristan und Isolde“. Die Aufführung beginnt um 6 Uhr. — Im Alten Theater wird morgen, Freitag, Kurzene des „Herrn“ aufgeführt. Am Sonnabend wird Blumenthal und Rodelius' neues Lustspiel „Als ich wieder kam“ zum ersten Male aufgeführt. Die Belebung der Hauptrollen, unter denen sich das Weib aller Schönheit und dem „Weinen König“ wiederfinden, ist die folgende: William Meister: Herr Ernst Müller; Dr. Otto Grottel, Kaufmann: Herr Seeliger; Ottille, dessen Frau: Fr. Göde-Paus; Dr. Walter Gelselmann: Herr Körner; Willi Palau, Matros: Dr. Wacker; Anna Palau, ihre Schwester: Frau Gruson-Krämer; Kapellmeister: Witzig zum „Weinen König“: Herr Heine; Jekka, seine Frau: Frau Hauth; Friedl und Friedl, Dienstmägde: Herr Fehl; Die Nichte überliefert Herr Oberregisseur Hoyer. — Im Alten Theater wird am Sonnabend Röpke's „Dreiheit“ „Der Wohltätigkeitsmar“ aufgeführt.

— Im Tivoli findet heute großes Wollmusik-Concert, ausgeführt von der Capelle des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung ihres befehligen Dirigenten, des Königlich-Preußischen Herrn G. Walther, statt. Das bedeutend gesetzte und doch erstaunliche Programm wird den vollen Beifall aller Komödianten finden und werden die beiden einen gesuchten Abend verleben.

— Zum heutigen Samstagabend im Städtischen Saalbau befindet ein großes Konzert statt, in welchem u. a. die Opernsängerin der Stadt Werner, der Pianistino Herr Ober-Aufseher und der Cellistino Herr Emmanuel Müller mitwirken und vollständig glänzen. Das Programm besteht durchgängig aus den berühmtesten Kompositionen und läßt den Besuchern kommt ein hoher musikalischer Genuss gehören werden.

— Herr O. Reich, der thätige Wirt des Hotel Stadt London, hat sich veranlaßt gesehen, die regelmäßige herliche Kapelle auch für November zu bestellen. Der fortwährende reg. Besuch des Lokals beweist um diesen, daß die Capelle genau geachtet wird.

— Ein hervorragendes Programm hat die hiesigen königlichen Gesangskräfte aus Leipzig unter Leitung ihres befehligen Dirigenten, des Königlich-Preußischen Herrn G. Walther, gestellt und liegt höchst ein originelles, ganz neues Programm vor.

— Herr Siegfried Korn, der junge talentvolle Komponist, welcher mit seinen brillanten Clavierstückchen von Kompositoren Brahms' und Grieg's in der hiesigen Schule- und Künstlerschule „Gymnasium“ legt, hat großen Erfolg erzielt, wird am heutigen Abend im Vereinslokal von Alting & Heilig in Berlin mit dem thätigen Wallfahrts-Herrn Franz Stach Grieg's Für-Sonate für Klaviers und Stimme zum Konzert bringen, während Herr Stach allein Bach's Chorale zu spielen gedenkt. Der Interessenthalt dieser Nummer heißt dazu auch Höhe willkommen.

### Sitzung der Stadtverordneten.

— Leipzig, 1. November. Den Vorles führt der Vorsteher Herr Bonhoeffer Meyer. Am Nachmittag auftritt die Herren Oberbürgermeister Justizrat Dr. Lüddecke, Bürgermeister Dr. Wittich, Stadtbaurat Böttner, Dr. Schanz, Rambohm, Dürr, Cichorius, Kohlmann, Rudolph, Dr. Weber, Franze, Hartmann, Scharenberg, Dr. Wagner an.

Der erste Punkt der Tagesordnung betrifft A. Gewährung von jährlich 10 000 M. vom Stade an die Stadt für Übernahmen der baulichen Unterhaltung, des Aufwandes für Belebung, Beliebung und Wasserbeschaffung der den klinischen Universitäts in städtischen Krankenhäusern, ebenso auch des neu errichteten chirurgischen Hörsaalgebäudes, und des Aufwandes für das erforderliche Personal, soweit es im Interesse des Universitätsbetriebes notwendig ist. B. Annahme einer fünfjährigen Rundgangschrift anstatt der einjährige, die in dem Bericht von 1897 wegen Benutzung des baulichen Krankenhauses für die Zwecke des klinischen Universitäts zwischen Stadt und Universität festgesetzt worden ist.

Der Sitzungsausschuß beantragt Genehmigung der Vorlage. Nach Begündung des Ausschusstrages durch den Referenten Herrn Professor Dr. v. Pilsach, sowie des General der Infanterie, G. v. Pilsach, des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „König Wilhelm, König von Preußen“, d. Monat, als ihm gegebene Grundlage sei für die damalige Zeit eine richtige gewesen. Heute könne sie nicht der Aufgabe entgehn können, gewachsene Unternehmungen zu unterstützen, um ganz solche zur Verbesse rung des Wohnungswesens, denn ein französisches Denkmal für die Grundlage für den Vermögensaufbau. Darin, daß die Universität im vorliegenden Falle eine spurenreiche Verdienst für ihr Kapital beansprucht, finde er nichts Bedeutendes. Der Antrag sei nur ein ganz wichtiger. Dem Abschluß zwischen Gesellschaft und Wissenschaft werde dadurch auch der Preis des Konsultations gesammelt. Es sei im Gegenteil nur freudig zu begrüßen, wenn das Kapital sich sozialpolitischen Unternehmungen gewidmet. Er werde deshalb für die Antragsteller stimmen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den Königlich-Husaren-Regiments — ehemals Husaren-Regiment Kaiser Friedrich, König von Preußen —, als auch den General d. Monat, durch Glückwunschkommunikation auszeichnet. Die Regimenter, bei denen die Generäle überwiesen wurden, beglückwünschten die Generäle durch hierzu entlassene Überbrüderungen.

— Dresden, 1. November. Am gestrigen Tage erfüllte sich ein Zeitraum von 90 Jahren, seitdem der General der Cavallerie G. v. Pilsach und der General der Infanterie d. Monat anlässlich der Feier ihres 90jährigen Offiziersjubiläums beglückwünscht. Im Laufe des Tages waren ferner Glückwunschkommunikationen von Ihrer Majestät der Königin, als dem hohen Chef des 2. Königlich-Husaren-Regiments Nr. 19, d. St. Königlichen Hofstätte dem General der Cavallerie G. v. Pilsach, sowie von St. Königlichen Hofstätte Georg, sowie den Generälen. Auch Se. Majestät der Kaiser hat sowohl den General G. v. Pilsach, als auch den

**Viertes  
Abonnement-Concert**  
im Saale des  
**Gewandhauses**  
zu Leipzig  
Donnerstag, den 3. November 1899.

**Erster Theil.**  
**Ouverture** zu „Amok“ von L. Cherubini.  
**Concert** für Violin (Duo) von P. Tschaikowsky, vorgetragen von Herrn Concertmeister Hugo Hansen.  
**Chorgesänge**, vorgetragen von Thiemann-Chore.

- 1) Zwei Lieder aus dem Leichener Liederbuch: a. „Mein Herz das ist verwundet“, b. „All mein Gedanken“.
- 2) „Auf den See“ von F. Mendelssohn Bartholdy.
- 3) „Wanderer Nachlied“ von E. F. Richter.
- 4) „Gesang der Stürme“ von Gustav Schreck.

**Zweiter Theil.**  
**Symphonie** (No. 4. Adagio) von F. Mendelssohn Bartholdy.

**Einlass** 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Im Interesse des Zuhörers ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Aufführung der Musikstücke untersagt.

Verkauf der Eintrittskarten Vormittags 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis Abends 7 Uhr.

Nächstes, 5. Abonnement-Concert:  
**Donnerstag, den 9. Nov. 1899.**  
Symphonie (No. 5. Adagio) von Anton Bruckner (zum 1. Male). Clavierkonzert (No. 5. Edder) von Beethoven, vorgetragen von Horn Bassus „Jenks d'Enfants“. Orchesterstück von Bizet (zum 1. Male). Clarier-Solo.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

**Nachlass-Auction.**

Freitag, den 3. Nov., Bern, 10 Uhr kommt Replikat, 10. 2. Et., aus dem Nachlass des verstorbenen Breitfelder herrenmunde Möbel, ehemalige Bettdecken, Matratzen, Kleider, u. Garniturdräume, Schreiberei, Weißtische, Stühle, Auspüche u. anderes Züge, Schreberben, zimlich neu, sowie Möbel u. Sitzmöbel, einige u. alte, sowie Möbel u. Sitzmöbel sind, haus u. Büchergeschäfte öffentlich zur Versteigerung. Römischi, Borsigstraße.

**Cigarren-Auction.**

Freitag, den 3. November 1899, v. sechs 10 Uhr ab, kommt Seiflager, Seiflager Straße 30, p. 10 Mille gute Cigarren, mehr überholte Einlagen, und 300 versch. Cigarrenspangen zu 3. Rechnung, in gr. u. M. Kosten gegen Darstellung vor öffentlichen Versteigerung.

Trummelz, Zwischenlager, hinter und Restaurateuren werden hiermit aufmerksam gemacht.

**Auction.**

Donnerstag, 2. November Nachm. 2 Uhr versteigert in Windmühlstraße 14, Saal, einen Stock bestreitendes Damensäusse, Bettwäsche, Tücher und Bettdecken, Trümme, Gardinen, Schürzen u. dergl., wobei Guteleien geladen werden. H. Müller, Auctionator.

**Auction seiner Möbel,  
Kleidungsstücke u. Birthstagsst.  
heute 10 Uhr Windmühlstraße 14.**

**Spirituosen-  
und Wurst-Auction.**

Heute Donnerstag Nachm. 3 Uhr folgen 150 fl. Bunsch, Ausz. Arac, Sognat, 4 fl. Bock, Bock, Knoblauch u. Leberwurst, 2 fl. Zwieb. 6 Mille Cigarren, keine Totauer, Biermuth u. Portwein meistblättrig werden Leipziger Auctionshalle Centralstraße 5.

Ed. Albrecht, Auctionator u. Taxator.

**Auction.**

Freitag, den 3. November, ab 10 Uhr folgen im Saal des Stadtgarten, Blasewitzstraße 12 30,000 Stück Cigaretten und eine 200 fl. Wein (Samos) versteigert werden. C. A. Schlegel, Auctionator.

**Wein-Auction.**

Morgen Freitag 3—7 Uhr folgen Kuppringstraße 15, im Laden, ein Stock feiner, reizvolles.

Roth- und Weissweine,

**Champagner,**

Cigarren und Cigaretten versteigert werden. Scheps, Auctionator.

**Die Heil-Anstalten  
für Nervenleidende  
in Stropp (Schleswig)**

nehmen Recessende jeder Art auf. Gutachtenstellen. Spezielle Behandlung in drei Stufen. Mögliche Prognose. Erholung, individuelle Behandlung. Rückgang, wiederholte, gewisse Dosis. Prognose gestellt und andere Anstalten durch die Direktion der Stropp Anstalten.

**Künstl. Zahne**  
pro Zahn seien von 2 Mark an.

**Ohne Gaumen,** angenehmster und bester Zahnersatz.

**Ganz schmerzloses**

Zahnziehen, Plombiren, Nervenstellen.

**Conlante Zahlungswise.**

Auf Reparaturen kann man warten.

Unserbeiten alter Gehäuse.

**American. Zahn-Atelier,**

Zeitzer Straße 31, 1. Et.

**Kaufhaus.**  
Freitag, den 3. November, Abends 7½ Uhr,  
**Concert**  
des  
**Brüsseler Streichquartetts**  
Franz Schörg, Hans Daucher,  
Paul Miry, Jaques Gaillard.

**Programm.**  
1) Schubert, Quartett A moll (op. 29).  
2) Brahms, Quartett C moll (op. 51, No. 1).  
3) Glazunow, Drei Novellen (op. 15).

Karten à 4, 3 und 2 Mark bei C. A. Klemm (9—1, 3—7 Uhr), für Studirende des Conservatoriums bei Franz Jost, der Universität beim Castellan Meisel.

**Kaufhaus.**  
Sonnabend, den 4. November, Abends 7½ Uhr:  
**Concert**  
der Sopranistin

**Emy Karvassy-Sedlitzky**  
unter Mitwirkung der Violinistin  
**Fräulein Helene Ferchland**  
aus Berlin.

**Programm.**

1. Lieder: Nina v. Pergolese, Schäfer v. Kreuzer, Triana v. Wagner, Veilchen v. Mozart, 2. Chaconne f. Violin v. Bach, 3. Die Erwartung v. Schubert, 4. a. Adagio a. d. B. C. v. Spohr, b. Die Beklacht, Lied mit Bagl. v. Viol. u. Pian. v. Balliard, 5. Lieder: Ein Ton, Untreue v. Cornelius, Sieger Kaiser, Sage Seite v. Kratik.

Karten à 3, 2 und 1 Mark, bei C. A. Klemm (9—1, 3—7 Uhr), für Studirende des Conservatoriums bei Franz Jost, der Universität beim Castellan Meisel.

**Alberthalle.**  
Montag, den 6. November, Abends plünertlich 7½ Uhr

**3. Philharmonisches Concert**  
**Raymund von zur Mühlen (Gesang),**  
**Joseph Debroux aus Paris (Violin).**

**Programm:**

Tschalkowsky: Symphonie Nr. 5 E moll. Delibes: Recit. u. Arie a. „Lakme“. Hans Sitt: Concert f. Viol. Nr. 2 A moll. Weberz. Ouvert. „Euryanthe“. Rubinstein: Drei Lieder mit Pianof. St.-Saëns: Intrada u. Rondo capriccioso f. Viol. m. Orch.

Karten à 4, 3, 2 und 1, 6. Galerie-Stehpl. 4—5 Mark, bei P. Palot (8—12, 2—7).

Sonntag, den 5. November, Vorm. 11 Uhr

Einfahrt à 1, 6 (Karten nur am Saaleingang): **öffentliche Hauptprobe.**

**Leipziger Singakademie.**  
**Concert**  
in der  
**Alberthalle**

Freitag, den 10. November, Abends 7½ Uhr.  
**Das Paradies und die Peri.**

Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore.

komponirt von **Robert Schumann.**

Leitung: Kapellmeister Hans Winderstein.

**Solisten:** Die Damen Fräulein Johanna Meyerwisch aus Berlin, Frau Minna Alken-Minor, Grossherzogin, Kammeroperette aus Schweiz, Fräulein Maria Chaudron aus Berlin, Fräulein Franziska Gundar aus Leipzig, die Herren Dr. Ludwig Wöhrl aus Berlin und Wilhelm Ulrich, Opernsänger aus Leipzig.

**Das Winderstein-Orchester.**

Preise der Plätze:

im Vor- an der verkauf Abends.

Loge 1—13 (Sperritz) à 4,50 — 5, —

Loge 14—18 (Sperritz) à 3,50 — 4, —

Parterre und Tribüne — 3, —

(Sperritz) — 3, —

Sperritz I. Rang (Mittel) à 2,50 — 3, —

Sperritz II. Rang (Mittel) à 1,75 — 2, —

Sperritz II. Rang (angesperrt) à 1,25 — 1,50

im Vorr. an der verkauf Abends.

Loge 1—13 (Sperritz) à 4,50 — 5, —

Loge 14—18 (Sperritz) à 3,50 — 4, —

Parterre und Tribüne — 3, —

(Sperritz) — 3, —

Sperritz I. Rang (Mittel) à 1,75 — 2, —

Sperritz II. Rang (Mittel) à 1,25 — 1,50

Sperritz II. Rang (angesperrt) à 1,00 — 1,25

im Vorr. an der verkauf Abends.

Loge 1—13 (Sperritz) à 4,50 — 5, —

Loge 14—18 (Sperritz) à 3,50 — 4, —

Parterre und Tribüne — 3, —

(Sperritz) — 3, —

Sperritz I. Rang (Mittel) à 1,75 — 2, —

Sperritz II. Rang (Mittel) à 1,25 — 1,50

Sperritz II. Rang (angesperrt) à 1,00 — 1,25

im Vorr. an der verkauf Abends.

Loge 1—13 (Sperritz) à 4,50 — 5, —

Loge 14—18 (Sperritz) à 3,50 — 4, —

Parterre und Tribüne — 3, —

(Sperritz) — 3, —

Sperritz I. Rang (Mittel) à 1,75 — 2, —

Sperritz II. Rang (Mittel) à 1,25 — 1,50

Sperritz II. Rang (angesperrt) à 1,00 — 1,25

im Vorr. an der verkauf Abends.

Loge 1—13 (Sperritz) à 4,50 — 5, —

Loge 14—18 (Sperritz) à 3,50 — 4, —

Parterre und Tribüne — 3, —

(Sperritz) — 3, —

Sperritz I. Rang (Mittel) à 1,75 — 2, —

Sperritz II. Rang (Mittel) à 1,25 — 1,50

Sperritz II. Rang (angesperrt) à 1,00 — 1,25

im Vorr. an der verkauf Abends.

Loge 1—13 (Sperritz) à 4,50 — 5, —

Loge 14—18 (Sperritz) à 3,50 — 4, —

Parterre und Tribüne — 3, —

(Sperritz) — 3, —

Sperritz I. Rang (Mittel) à 1,75 — 2, —

Sperritz II. Rang (Mittel) à 1,25 — 1,50

Sperritz II. Rang (angesperrt) à 1,00 — 1,25

im Vorr. an der verkauf Abends.

Loge 1—13 (Sperritz) à 4,50 — 5, —

Loge 14—18 (Sperritz) à 3,50 — 4, —

Parterre und Tribüne — 3, —

(Sperritz) — 3, —

Sperritz I. Rang (Mittel) à 1,75 — 2, —

Sperritz II. Rang (Mittel) à 1,25 — 1,50

Sperritz II. Rang (angesperrt) à 1,00 — 1,25

im Vorr. an der verkauf Abends.

Loge 1—13 (Sperritz) à 4,50 — 5, —

Loge 14—18 (Sperritz) à 3,50 — 4, —

Parterre und Tribüne — 3, —

(Sperritz) — 3, —

Sperritz I. Rang (Mittel) à 1,75 — 2, —

Sperritz II. Rang (Mittel) à

# 2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 558, Donnerstag, 2. November 1899. (Morgen-Ausgabe.)

## Die Erscheinungen des Sternhimmels im Monat November 1899.

Nachrichten.

Die Sonne nimmt weiter ihren scheinbaren Lauf südlich vom Aquator im Laufe des Monats um 7 Grad vom Scheitelpunkte im Mittagkreise abwärts. Von 24 Grad Höhe über dem Südpunkte des Horizonts geht sie auf 17 Grad zurück und erreicht nach kurzen Tagen wieder den südlichen Scheitelpunkt. Die Tage werden in folge dessen immer kürzer und nehmen bislang täglich 2 Minuten, später 2½ Minuten ab. Damit wird der Zeitraum zwischen Aufgang und Untergang der Sonne von 9 Stunden 30 Minuten auf 8 Stunden 13 Minuten, im Ganzen während des Monats um 1 Stunde 26 Minuten verkürzt.

Am 22. November Nachmittags 1 Uhr 1 Minute tritt die Sonne in das Südliche des Schützen (240 Grad Länge vom Nullpunkt aus gerechnet). Der Durchmesser der Sonne misst am 1. November 32 Minuten 16 Sekunden, am 16. November 32 Minuten 22 Sekunden. Die horizontale Parallaxe der Sonne beträgt Mitte des Monats 90 Sekunden.

Für Leipzig ergibt:

Sonnenaufgang			Sonnenuntergang		
Tag	Uhr	Minuten	Tag	Uhr	Minuten
1. November	7	4	1. November	4	43
6.	7	12	6.	4	55
11.	7	21	11.	4	27
16.	7	29	16.	4	20
21.	7	38	21.	4	13
26.	7	46	26.	4	8
30.	7	52	30.	4	5

Tageslängen am Südlichen Himmel

Tag	am	am
1. November	9 Std. 29 Min.	1. November 11 Uhr 54.1 Min.
6.	9	23
11.	9	6
16.	8	51
21.	8	35
26.	8	22
30.	8	13

Die Sonnenbahnen, welche wahre Sonnenzeit anzeigen, geben im Mittag diese Sonnenentfernung durch an, welche über uns unterhalb mitteleuropäischer Zeit gefestigte Räderwähren ist, und zwar steht die mitteleuropäische Zeit gegen den Stand der Sonnenbahnen um Mittag jetzt zurück. Die Differenz beträgt am 1. November 5 Min., am 6. November 5 Min., am 11. November 5 Min., 50 Sec. u. f. w. wie es die vorstehende Tabelle angibt. Der im Augenblick der Sonnenentfernung gewogene Schatten zeigt genau die Richtung Süd-Nord an. Wer einer Orientierung über die Himmelsverhältnisse bedarf, findet in diesen Tabelleinheiten ein bequemes Hilfsmittel.

Der Tagesablauf durch den ersten mitternächtlichen Süd-Schimmer am südlichen Horizont erfolgt am 1. November früh um 5 Uhr 10 Min., am 16. November früh 5 Uhr 33 Min. und am 30. November früher 5 Uhr 51 Min.

Die vollkommenste Nacht mit Dämmerungsrande ist am 1. November über 23 Std. 37 Min., am 16. November 6 Uhr 17 Min. und am 30. November 6 Uhr 7 Min.

Ohne ständige Beleuchtung wird man die gewöhnlichen Himmelszonen jetzt vornehmen, aber Druckschrift mittlerer Größe lesen können sie Monatsbeginn führen von 6 Uhr 25 Min. und Ende des Monats führen von 7 Uhr 10 Min. an. Außerdem wird diese Möglichkeit sich erweitern am 1. November bis 5 Uhr 22 Min. und am 30. November bis 4 Uhr 48 Min.

Der Mond kommt in seinem Rundlauf um die Erde dieser am nächsten am 12. November Nachmittags 1 Uhr 15 Min. und steht in seinem größten Abstand von uns am 25. November Nachmittags 2 Uhr 51 Min. Am 6. November steht wie es in seinem niedrigsten Stande war am 10. November in seinem höchsten Stande am Himmel (43 Grad höher als die Sonne an diesem Tage zur Mittagszeit).

Rennmond steht am 3. November Vormittag 11 Uhr 27 Minuten.

Ortes Viertel am 10. November Nachmittag 2 Uhr 35 Minuten,

Balkon am 17. November Vormittag 11 Uhr 19 Minuten und

Leges Viertel am 25. November Vormittag 7 Uhr 33 Minuten.

Der Magiaalldring der 2. Revolution des Mondes, in Folge deren wie mehr als die Hälfte (etwa 50%) der Mondkrüppen erscheinen, wird erreicht am 4. November früh 7 Uhr 31 Min. und wie ständig am 18. November Abends 9 Uhr 24 Minuten.

### Auf- und Untergang des Mondes.

Tag	Uhr Min.	Tag	Uhr Min.	Tag	Uhr Min.	Tag	Uhr Min.
Mond	Reis. 48	Untz. 25	Reis. 25	Reis. 17	4 7	24.	11 20
1.	8 08	10 19	18.	4 54	25.	Reis. 16	0 55
6.	11 11	11 40	19.	5 50	1.	11 20	1 22
11.	12 11	Untz. 19	20.	6 52	27.	1 22	2 38
16.	4 17	1 2	20.	7 58	28.	2 38	3 45
21.	4 52	2 22	21.	8 6	29.	3 45	4 52
26.	5 37	3 43	22.	9 6	30.	4 52	5 37
30.	6 34	5 3	23.	10 12	30.	5 37	6 34
	7 42	6 24					7 42
	8 58						8 58

Sternbedeckungen durch den Mond werden sich am 12., 17. und 19. November ereignen. Am 13. November zieht der Mond an den 5. Größe Sternen der Fische von 12 Min. nach Westenwärts vorüber, der Kontakt erfolgt 12 Bogen-Sekunden südlich vom Mondzentrum. Am 17. November wird der Stern 4,5. Größe A<sup>1</sup> im Güter von Asien 11 Uhr 38 Min. bis 12 Uhr 50 Min. bedekt, um am 19. November abends 9 Uhr 24 Minuten.

Sichtbarkeit der Planeten.

In diesem Monat finden sich die Planeten hauptsächlich am Abendhimmel vereinigt. Sie verteilen jedoch, mit Ausnahme des telestischen Neptun, auf faste Zeit über dem Geschäftskreis und sind hauptsächlich in der Dämmerungslandschaft Anfang des Monats zwischen 5 und 6 Uhr für die Beobachtung erreichbar. Ihr tiefster Stand am südwestlichen Himmel läßt sie nicht beobachten herausziehen, dagegen ist ihre Stellung unterteilt einer interessante und anziehende, wenn es erscheinen zu Beginn des Monats scheinbar reichen sechs Planeten, von Merkur bis zum Uranus auf engem Raum im Gebiete der Waage und des Skorpion verteilten und in nahe gerader Linie nebeneinander angeordnet. Wie finden am 1. November auf der Kurzen Straße zwischen Waage und Skorpion verteilten, das ist der Stern 7. Größe einen guten Opernglas hinreichend sein wird. Die Beobachtung vollzieht sich in der Zeit von Abends 7 Uhr 6 Min. bis 8 Uhr 0 Minuten.

Sichtbarkeit der Planeten.

In diesem Monat finden sich die Planeten hauptsächlich am Abendhimmel vereinigt. Sie verteilen jedoch, mit Ausnahme des telestischen Neptun, auf faste Zeit über dem Geschäftskreis und sind hauptsächlich in der Dämmerungslandschaft Anfang des Monats zwischen 5 und 6 Uhr für die Beobachtung erreichbar. Ihr tiefster Stand am südwestlichen Himmel läßt sie nicht beobachten herausziehen, dagegen ist ihre Stellung unterteilt einer interessante und anziehende, wenn es erscheinen zu Beginn des Monats scheinbar reichen sechs Planeten, von Merkur bis zum Uranus auf engem Raum im Gebiete der Waage und des Skorpion verteilten und in nahe gerader Linie nebeneinander angeordnet. Wie finden am 1. November auf der Kurzen Straße zwischen Waage und Skorpion verteilten, das ist der Stern 7. Größe einen guten Opernglas hinreichend sein wird. Die Beobachtung vollzieht sich in der Zeit von Abends 7 Uhr 6 Min. bis 8 Uhr 0 Minuten.

Sichtbarkeit der Planeten.

In diesem Monat finden sich die Planeten hauptsächlich am Abendhimmel vereinigt. Sie verteilen jedoch, mit Ausnahme des telestischen Neptun, auf faste Zeit über dem Geschäftskreis und sind hauptsächlich in der Dämmerungslandschaft Anfang des Monats zwischen 5 und 6 Uhr für die Beobachtung erreichbar. Ihr tiefster Stand am südwestlichen Himmel läßt sie nicht beobachten herausziehen, dagegen ist ihre Stellung unterteilt einer interessante und anziehende, wenn es erscheinen zu Beginn des Monats scheinbar reichen sechs Planeten, von Merkur bis zum Uranus auf engem Raum im Gebiete der Waage und des Skorpion verteilten und in nahe gerader Linie nebeneinander angeordnet. Wie finden am 1. November auf der Kurzen Straße zwischen Waage und Skorpion verteilten, das ist der Stern 7. Größe einen guten Opernglas hinreichend sein wird. Die Beobachtung vollzieht sich in der Zeit von Abends 7 Uhr 6 Min. bis 8 Uhr 0 Minuten.

Ausverkauf der Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“

im Verkaufslokal: Leipzig, Reichsstraße 32/33, I.

Farbige, schwarze, weiße, gemusterte und glatte Seidenstoffe

zu Männern, Frauen und Kindern werden, um zu rönen, zu bestickten Kleidern, zum Bett und zum unter Herstellungspreis verkauft.

Herren- und Damentücher von 50 J. an. Damenlavallières und Selbstbinder von 25 J. an, Seide Damenschürzen, Theater-, Concert-

und Ball-Echarpes sehr, sehr billig!

Die Geschäfte sind der Saison über Spätzeit annehmbar zu vernehmen. Ladeneinrichtungen gegen Ende zu verkaufen.

finden verschiedene scheinbare Verschiebungen untereinander dann wahrgenommen. So wird am 3. November Venus eine große Verschiebung an Merkur zeigen und am 4. November an den vorbeiziehen, am 18. November findet eine regelmäßige Annäherung statt. Ferner wird Merkur am 8. November an Uranus, am 25. November an Venus und am 30. November an Mars vorbeiziehen. Schließlich treten am 13. November Merkur und Venus und am 27. November Venus und Saturn nah zusammen. Von diesen bleibt Saturn an längster Strecke, er geht anfangs gegen 7 Uhr, Ende des Monats kurz nach 5 Uhr unter.

### Sternschuppenfälle.

Im November treten die Sternschuppenfälle sehr reichlich auf. Zu diesem Jahre besonders werden auffälligste und markanteste Schwärme zu erwarten sein. Es wird um die Mitte des Monats, von 13. bis 15. November, ein kurzer Meteorstrom eintreten, der zu einem Tempel am 19. November entsteht. Ferner wird Merkur am 8. November an Uranus, am 25. November an Venus und am 30. November an Mars vorbeiziehen. Schließlich treten am 13. November Merkur und Venus und am 27. November Venus und Saturn nah zusammen. Von diesen bleibt Saturn an längster Strecke, er geht anfangs gegen 7 Uhr, Ende des Monats kurz nach 5 Uhr unter.

Die Sonne nimmt weiter ihren scheinbaren Lauf südlich vom Aquator im Laufe des Monats um 7 Grad vom Scheitelpunkte im Mittagkreise abwärts. Von 24 Grad Höhe über dem Südpunkte des Horizonts geht sie auf 17 Grad zurück und erreicht nach kurzen Tagen frisch den südlichen Scheitelpunkt. Die Tage werden in folge dessen immer kürzer und nehmen bislang täglich 2 Minuten, später 2½ Minuten ab. Damit wird der Zeitraum zwischen Aufgang und Untergang der Sonne von 9 Stunden 30 Minuten auf 8 Stunden 13 Minuten, im Ganzen während des Monats um 1 Stunde 26 Minuten verkürzt.

Am 22. November Nachmittags 1 Uhr 1 Minute tritt die Sonne in das Südliche des Schützen (240 Grad Länge vom Nullpunkt aus gerechnet). Der Durchmesser der Sonne misst am 1. November 32 Minuten 16 Sekunden, am 16. November 32 Minuten 22 Sekunden. Die horizontale Parallaxe der Sonne beträgt Mitte des Monats 90 Sekunden.

Für Leipzig ergibt:

Tag	am	am
1. November	9 Std. 29 Min.	1. November 11 Uhr 54.1 Min.
6.	9	23
11.	9	6
16.	8	51
21.	8	35
26.	8	22
30.	8	13

Tageslängen am Südlichen Himmel

Tag	am	am
1. November	9 Std. 29 Min.	1. November 11 Uhr 54.1 Min.
6.	9	23
11.	9	6
16.	8	51
21.	8	35
26.	8	22
30.	8	13

Die Sonnenbahnen, welche wahre Sonnenzeit anzeigen, geben im Mittag diese Sonnenentfernung durch an, welche über uns unterhalb mitteleuropäischer Zeit gefestigte Räderwähren ist, und zwar steht die mitteleuropäische Zeit gegen den Stand der Sonnenbahnen um Mittag jetzt zurück. Die Differenz beträgt am 1. November 5 Min., am 6. November 5 Min., am 11. November 5 Min., 50 Sec. u. f. w. wie es die vorstehende Tabelle angibt. Der im Augenblick der Sonnenentfernung gewogene Schatten zeigt genau die Richtung Süd-Nord an. Wer einer Orientierung über die Himmelsverhältnisse bedarf, findet in diesen Tabelleinheiten ein bequemes Hilfsmittel.

Die Sonnenbahnen, welche wahre Sonnenzeit anzeigen, geben im Mittag diese Sonnenentfernung durch an, welche über uns unterhalb mitteleuropäischer Zeit gefestigte Räderwähren ist, und zwar steht die mitteleuropäische Zeit gegen den Stand der Sonnenbahnen um Mittag jetzt zurück. Die Differenz beträgt am 1. November 5 Min., am 6. November 5 Min., am 11. November 5 Min., 50 Sec. u. f. w. wie es die vorstehende Tabelle angibt. Der im Augenblick der Sonnenentfernung gewogene Schatten zeigt genau die Richtung Süd-Nord an. Wer einer Orientierung über die Himmelsverhältnisse bedarf, findet in diesen Tabelleinheiten ein bequemes Hilfsmittel.

Die Sonnenbahnen, welche wahre Sonnenzeit anzeigen, geben im Mittag diese Sonnenentfernung durch an, welche über uns unterhalb mitteleuropäischer Zeit gefestigte Räderwähren ist, und zwar steht die mitteleuropäische Zeit gegen den Stand der Sonnenbahnen um Mittag jetzt zurück. Die Differenz beträgt am 1. November 5 Min., am 6. November 5 Min., am 11. November 5 Min., 50 Sec. u. f. w. wie es die vor

**PLASMON**  
(Siebold's Milcheiweiss)

Die neueste und vollkommenste Errungenschaft auf dem Gebiete der Ernährungskunde ist das PLASMON.

welches höchsten Nährwert, leichteste Verdaulichkeit, begrenzte Verwendungsart mit billigem Preise vereinigt. Als reines, milchiges, geschmack- und geruchfreies Eiweiß kann das PLASMON jeder Speise zugesetzt werden, ohne deren Geschmack zu beeinträchtigen. Es bildet daher ein idealer Nähr- und Kräftigungsmittel für Kranke, Convalescenten, blutarme und schwächliche Personen jeden Alters etc.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.  
Berlin W., Köthener Strasse 11.

**Pinol.** Patentiert in allen Staaten. Vielfach prämiert.

Dauerhaftester Anstrich für Fassaden, Wohn- u. Fabrikräume. Sicherste u. bill. Trockenlegung feuchter Mauern, Wände, Keller. Vernichtet Schimmelbildung, Haus- u. Mauerschwamm etc. Unfehlbare Vertilgung von allem Haus- u. Stall-Ungeziefer. Giftfrei. Nicht äzend. wird einfach mit kaltem Wasser verdünnt. Speziale mit glänzenden Zeugnissen stehen zur Verfügung. Zu haben in den Drogenhandlungen.

General-Breiter: Walter Stegmann, Leipzig, Scharnhorststraße 5.

**Noch 3 billige Ausnahmetage gewährt die Schnellsohlerei mit Dampfbetrieb,**

Münzgasse 7 — Schuhfabrik — Leipzig,

Den 2., 3. & 4. November 1899 auf die bereits anerkannten billigen Preise für Reparaturen etc. sofort darauf zu warten, fertig in 15 Minuten und gleich fertig mitgenommen.

**Ausnahme-Preise**

	je Stöcke	1. Abt. Stück	2. Abt. Stück	3. Abt. Stück	4. Abt. Stück	5. Abt. Stück
Herren	1.90	1.65	1.50	1.25	0.90	0.50
Damen	1.50	1.30	1.10	0.95	0.50	0.40
Bürtchen 36-38	1.50	1.30	1.10	0.95	0.50	0.40
Mädchen 31-33	1.30	1.15	1.—	0.85	0.40	0.30
— 27-30	1.—	1.20	1.05	0.90	0.75	0.40
— 23-26	1.—	0.85	0.75	0.65	0.30	0.25
Knaben 16-22	0.80	0.70	0.65	0.55	0.25	0.20

Die entsprechende Verschüttung wird auch geworben auf Sohlen, Absatz, Röhre, Gürtel, Bürstchen, Vorhängen, Sammelkästen, sowie auf Reparaturen in Sport-, Filz-, Tann- und wasserfesten Gummi-Herrenschuhen.

Versuchen Sie bitte

**Tokayer-Cognac**  
mit Tokayer Stadtwappen.

C. Herm. Sachse, Plagwitz, Grün-Wegste. 14.

**Actienbrauerei zu Borna**  
empfiehlt als Spezialität ihr  
vorzügliches Bilsener Bier.

Dasselbe kommt den in Böhmen gebrannten Bieren in Wohlgeschmack und Wohlbelümlichkeit mindestens gleich, übertrifft diese aber unbedingt an Haltbarkeit und Klarheit und wurde selbst von Fachleuten als gelungenstes intändisches Product bezeichnet. Vielfach prämiert!

**Echt chinesischen Thee**  
neuester Ernte, eigener Importation,  
feinste Marken

empfiehlt in Original-Kisten von circa 40—50 Pfd.  
in Packeten und ausgewogen per Pfund 2.—, 2.50,—, 3.—, 3.50, 4.00, 5.50, 6.— Mark

Theegrus per Pfund 2.—, 2.40 Mark.

C. Boettcher Nachf.,  
Theehandlung.

Jetzt: Thomaskirchhof 17 und 18,  
Eckhaus der Schulstrasse. Tel. 4630.

# Hand schuhe

Jeder Art in grosser Auswahl und äusserst billig, weil aus erster Hand. Z. B. Glacé-4 kr. 100, 125, 150, 175—250.— in neusten Farben 250—500; Ball-Glacé 15—24 kr. 300—600.—

**Bekannt gute Herrenhandschuhe.**

Kein Laden. Aperte Nummer in Winterhandschuhen. en gros, sehr preiswert.

en detail. Gretchen Biering, Thomasgasse 7, 1. Etage.

## MIGNON- KAKAO SCHOKOLADE

per 25 Pfd. Packer 40, 50, 60 Pfd.

sind die feinsten Fabrikate der Nezeit.

Proben mit Angabe höchster Niedrigkeit sofort kostenlos.

### FR. DAVID SÖHNE, HALLE a. S.

Zu haben bei:  
Raimund Gleisberg, Conditor, Norstr. 48.  
Frau Ida König, Bäckerei Strelitz.  
Otto Hein, Kurpinnestr. 1.  
Emil Kupfer i. Anger, Warnecker Str. 6.  
Otto Hässler, i. Neusellerhausen, Warnecker Str. 29.  
Carl Kuntze, Blücherstr. 5.  
Max Schröder, Hospital- und Thalstr.-Ecke.  
Oscar Felix Herze, Sodstr. 6.  
Louis Müller, Stötteritz, Mittelstr. 18/19.  
Ferd. Lederer, Neustadt, Ludwigstr. 58.  
C. W. Seyffert Nefz, i. M. Relling, Neumarkt 4.  
Paul Stock, Lindenau, Leipziger Str. 24.  
Emil Strüter, Nürnberger Straße.  
Hugo Zimmermann, M. Raffelt, Peterssteinweg 23.  
Hugo Seidel, Coloniusw., Elsterstr. 14.

Viele Anerkennungen, höchste Auszeichnung!

## Feine Thüringer Hausfischlachete Wurst.

Verkauft an Private in alle Welt! Preisliste v. Albert Rost, Leipzig, Neumarkt 24.

Meinen weiten Kunden von Leipzig und Umgegend zur gef. Auszeichnung, so ich bis jetzt in den südlichen Markthalle in eingehobenen Städte St. 518 und 514 von 1. November a. o. aufgezogen und nach meinem zweiten Geschäft in Leipzig, Mendelssohnstraße 10 mit verlegt habe. Ich werde sowohl wie in der süd. Markthalle auch in meinem Geschäft befinden, meinen weiten Kunden mit nur hochstet. Ware wie bisher aufzumachen und haben ich auch für Sterreich um günstig zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Jollig, Jr. Markt. 513/14.

NB. Jeden Mittwoch halte ich Schlachtfest ab.

**TRIUMPH**  
**THEE-SPAR-DOSE**

### Gemüse - Conserven

#### 1899er Ernte

empfiehlt ich in keiner Qualität die 25 Pf.-Dose

Stangenpflanz 125, 165, 210, 260, 310, 360, 410, 470, 520, 580, 630, 680, 730, 780, 830, 880, 930, 980, 1030, 1080, 1130, 1180, 1230, 1280, 1330, 1380, 1430, 1480, 1530, 1580, 1630, 1680, 1730, 1780, 1830, 1880, 1930, 1980, 2030, 2080, 2130, 2180, 2230, 2280, 2330, 2380, 2430, 2480, 2530, 2580, 2630, 2680, 2730, 2780, 2830, 2880, 2930, 2980, 3030, 3080, 3130, 3180, 3230, 3280, 3330, 3380, 3430, 3480, 3530, 3580, 3630, 3680, 3730, 3780, 3830, 3880, 3930, 3980, 4030, 4080, 4130, 4180, 4230, 4280, 4330, 4380, 4430, 4480, 4530, 4580, 4630, 4680, 4730, 4780, 4830, 4880, 4930, 4980, 5030, 5080, 5130, 5180, 5230, 5280, 5330, 5380, 5430, 5480, 5530, 5580, 5630, 5680, 5730, 5780, 5830, 5880, 5930, 5980, 6030, 6080, 6130, 6180, 6230, 6280, 6330, 6380, 6430, 6480, 6530, 6580, 6630, 6680, 6730, 6780, 6830, 6880, 6930, 6980, 7030, 7080, 7130, 7180, 7230, 7280, 7330, 7380, 7430, 7480, 7530, 7580, 7630, 7680, 7730, 7780, 7830, 7880, 7930, 7980, 8030, 8080, 8130, 8180, 8230, 8280, 8330, 8380, 8430, 8480, 8530, 8580, 8630, 8680, 8730, 8780, 8830, 8880, 8930, 8980, 9030, 9080, 9130, 9180, 9230, 9280, 9330, 9380, 9430, 9480, 9530, 9580, 9630, 9680, 9730, 9780, 9830, 9880, 9930, 9980, 10030, 10080, 10130, 10180, 10230, 10280, 10330, 10380, 10430, 10480, 10530, 10580, 10630, 10680, 10730, 10780, 10830, 10880, 10930, 10980, 11030, 11080, 11130, 11180, 11230, 11280, 11330, 11380, 11430, 11480, 11530, 11580, 11630, 11680, 11730, 11780, 11830, 11880, 11930, 11980, 12030, 12080, 12130, 12180, 12230, 12280, 12330, 12380, 12430, 12480, 12530, 12580, 12630, 12680, 12730, 12780, 12830, 12880, 12930, 12980, 13030, 13080, 13130, 13180, 13230, 13280, 13330, 13380, 13430, 13480, 13530, 13580, 13630, 13680, 13730, 13780, 13830, 13880, 13930, 13980, 14030, 14080, 14130, 14180, 14230, 14280, 14330, 14380, 14430, 14480, 14530, 14580, 14630, 14680, 14730, 14780, 14830, 14880, 14930, 14980, 15030, 15080, 15130, 15180, 15230, 15280, 15330, 15380, 15430, 15480, 15530, 15580, 15630, 15680, 15730, 15780, 15830, 15880, 15930, 15980, 16030, 16080, 16130, 16180, 16230, 16280, 16330, 16380, 16430, 16480, 16530, 16580, 16630, 16680, 16730, 16780, 16830, 16880, 16930, 16980, 17030, 17080, 17130, 17180, 17230, 17280, 17330, 17380, 17430, 17480, 17530, 17580, 17630, 17680, 17730, 17780, 17830, 17880, 17930, 17980, 18030, 18080, 18130, 18180, 18230, 18280, 18330, 18380, 18430, 18480, 18530, 18580, 18630, 18680, 18730, 18780, 18830, 18880, 18930, 18980, 19030, 19080, 19130, 19180, 19230, 19280, 19330, 19380, 19430, 19480, 19530, 19580, 19630, 19680, 19730, 19780, 19830, 19880, 19930, 19980, 20030, 20080, 20130, 20180, 20230, 20280, 20330, 20380, 20430, 20480, 20530, 20580, 20630, 20680, 20730, 20780, 20830, 20880, 20930, 20980, 21030, 21080, 21130, 21180, 21230, 21280, 21330, 21380, 21430, 21480, 21530, 21580, 21630, 21680, 21730, 21780, 21830, 21880, 21930, 21980, 22030, 22080, 22130, 22180, 22230, 22280, 22330, 22380, 22430, 22480, 22530, 22580, 22630, 22680, 22730, 22780, 22830, 22880, 22930, 22980, 23030, 23080, 23130, 23180, 23230, 23280, 23330, 23380, 23430, 23480, 23530, 23580, 23630, 23680, 23730, 23780, 23830, 23880, 23930, 23980, 24030, 24080, 24130, 24180, 24230, 24280, 24330, 24380, 24430, 24480, 24530, 24580, 24630, 24680, 24730, 24780, 24830, 24880, 24930, 24980, 25030, 25080, 25130, 25180, 25230, 25280, 25330, 25380, 25430, 25480, 25530, 25580, 25630, 25680, 25730, 25780, 25830, 25880, 25930, 25980, 26030, 26080, 26130, 26180, 26230, 26280, 26330, 26380, 26430, 26480, 26530, 26580, 26630, 26680, 26730, 26780, 26830, 26880, 26930, 26980, 27030, 27080, 27130, 27180, 27230, 27280, 27330, 27380, 27430, 27480, 27530, 27580, 27630, 27680, 27730, 27780, 27830, 27880, 27930, 27980, 28030, 28080, 28130, 28180, 28230, 28280, 28330, 28380, 28430, 28480, 28530, 28580, 28630, 28680, 28730, 28780, 28830, 28880, 28930, 28980, 29030, 29080, 29130, 29180, 29230, 29280, 29330, 29380, 29430, 29480, 29530, 29580, 29630, 29680, 29730, 29780, 29830, 29880, 29930, 29980, 30030, 30080, 30130, 30180, 30230, 30280, 30330, 30380, 30430, 30480, 30530, 30580, 30630, 30680, 30730, 30780, 30830, 30880, 30930, 30980, 31030, 31080, 31130, 31180, 31230, 31280, 31330, 31380, 31430, 31480, 31530, 31580, 31630, 31680, 31730, 31780, 31830, 31880, 31





# 3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 558, Donnerstag, 2. November 1899. (Morgen-Ausgabe.)

Eines jungen, rotten Schreiber sucht sofort Rob. Sasse, 2. Görlitz,  
Hansische Straße 77.

**N 2** jung. Schreiber sofort gesucht von J. A. Müller, Reichstraße 29/31, II.

Junger Schreiber, mit schöner Handchrift und der Sonnengräbelle mitteilt, sofort gesuchte Stellung dauernd. Offerten mit Angabe der Gehaltsgrößen unter G. 175 in die Expedition d. Bl. erh.

## Zuverlässigen Schweizerdegen für Heidendeuterin sucht Julius Wabrendorf, Teutau.

Tüchtige Weinhändlerin gesucht gleich Baudenhardt, Weinhändler, Weinhändlerstraße 51.

**Chromolithographen** für Kreide und Federark. sucht Busch, Reichstraße 23, I.

Junger Lithograph für große Schäfte unter Blatt 30 gesucht. Offerten unter G. 35 Gildehaus, Reichstraße 7.

**Photograph**, jüng. Kraft, für Schnellphotographie gesucht. Off. mit Gehaltsantr. sub B. M. 511 an "Invalidendank", Leipzig.

## Graveure, leistungsfähig in Stahlstichen für Metallprägung, sowie solche für Stahlstempel, sucht Rob. Tümmel, Löbeln.

**Stempelschneider oder Graveur**, welcher sich in dieser Handeuteite will, sucht für dauernde Stellung Curt Wanschura, Johannisthalstraße 10.

Tüchtigen Galvanoplasten, perfect im Richten, sucht der Doktor Oscar Sperling, Rennweg, Brunnstraße 1.

Buchdrucker, an der Schreibmaschine gesucht, sucht H. Springer, Hohe Str. 34.

**Aetherische Oele-Fabrik** sucht Werkführer.

Offerten acht Feuerwehrbeamten und Beamten unter Z. 3053 an d. Exped. dieses Blattes erbeten.

**Metallformer** sofort gesucht. Emil Venus & Co., Leipzig-Ostholz, Hansische Straße 116.

Eine Klempnerin für Guss u. Fertigung ist gesucht. L. Kleinschmidt, Fertigungsstraße 17.

Tischler und Holzbildhauer gesucht. Lindenau, Lampenfabrik, Poststraße 34.

Holz-Tischler sucht Görlitzerstraße 41.

**Tischlergesellen** sucht J. P. Lindau, Hansische Straße 15.

2 Glaser-Gesellen sucht Friederich Wilke, Leipzig, Münsterstr. 14.

Thont. Maschinendarb., mit der 4. Kl. Gehalt gesucht. Rechteck, Tannenstraße 12, pl.

Ein tüchtiger, unberührter Tapeteier- und Decorationsmaler für dauernde Arbeit und des guten Vertrags gesucht. Radtig, Kronenstraße 3, I. rechts.

Tapetierer gesucht Komptoplatz 3, I.

Tapetierer gesucht, gute Wohlfahrt, gesucht Blaufärberei Straße 14, Altmann.

**Tüchtige Männer** werden gesucht. Kunden Zoologischer Garten.

**Kürschner**, nur erste Kraft, bei hohem Lohn u. keine Vergangenheit nach Brüderl. sofort gesucht.

Seine Schneiderin gesucht Blaustraße 41.

Eine Kostüm Schneiderin gesucht aus dem Hause bei H. Nessler, Görlitzerplatz 8, B. rechte.

Tüchtigen Kostüm Schneiderin sucht H. Görlitz, Görlitzerstraße 10, I.

2 Schneider gesucht H. Görlitz,



## Leipziger Palmengarten.

Zwecke Abhaltung von Privat-Festlichkeiten können die Räume des Gesellschaftshauses am Tagen Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend nach vergeben werden.  
Nähere Auskunft: Cämpfer, Hauptrestaurant.

### Für Fahrradhandlungen.

Unser Laden, 500 qm groß, in der Tempauer Straße 10 gelegen, neue Turahalle beschäftigt nur zu Sportzwecken baldmöglichst zu vermieten.  
Referenzen bitten wir um auf Beleidigung und erlaubt keinerlei Rücksicht auf unser Vorhaben E. Klemm, Bürgermeister Seite 3, II.  
Allg. Turnverein, L.-Volksschule.

### Ronhäuser Steinweg 46.

Großes Hotel, 500 qm groß, in der Tempauer Straße 10 gelegen, neue Turahalle beschäftigt nur zu Sportzwecken baldmöglichst zu vermieten.  
Referenzen bitten wir um auf Beleidigung und erlaubt keinerlei Rücksicht auf unser Vorhaben E. Klemm, Bürgermeister Seite 3, II.  
Allg. Turnverein, L.-Volksschule.

### Turnerstraße Nr. 1

1. Et. ob. ab 1.4. d. vorn. 1000. vol. 1. Et.

### Königplatz 9

1. Et. 2. Et.

### Schillerstraße 13

1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et. 13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et. 18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et. 23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et. 28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et. 33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et. 38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et. 43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et. 48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et. 53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et. 58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et. 63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et. 68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et. 73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et. 78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et. 83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et. 88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et. 93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et. 98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et. 103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et. 108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et. 113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et. 118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et. 123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et. 128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et. 133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et. 138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et. 143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et. 148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et. 153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et. 158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et. 163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et. 168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et. 173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et. 178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et. 183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et. 188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et. 193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et. 198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et. 203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et. 208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et. 213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et. 218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et. 223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et. 228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et. 233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et. 238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et. 243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et. 248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et. 253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et. 258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et. 263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et. 268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et. 273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et. 278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et. 283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et. 288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et. 293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et. 298. Et. 299. Et. 300. Et. 301. Et. 302. Et. 303. Et. 304. Et. 305. Et. 306. Et. 307. Et. 308. Et. 309. Et. 310. Et. 311. Et. 312. Et. 313. Et. 314. Et. 315. Et. 316. Et. 317. Et. 318. Et. 319. Et. 320. Et. 321. Et. 322. Et. 323. Et. 324. Et. 325. Et. 326. Et. 327. Et. 328. Et. 329. Et. 330. Et. 331. Et. 332. Et. 333. Et. 334. Et. 335. Et. 336. Et. 337. Et. 338. Et. 339. Et. 340. Et. 341. Et. 342. Et. 343. Et. 344. Et. 345. Et. 346. Et. 347. Et. 348. Et. 349. Et. 350. Et. 351. Et. 352. Et. 353. Et. 354. Et. 355. Et. 356. Et. 357. Et. 358. Et. 359. Et. 360. Et. 361. Et. 362. Et. 363. Et. 364. Et. 365. Et. 366. Et. 367. Et. 368. Et. 369. Et. 370. Et. 371. Et. 372. Et. 373. Et. 374. Et. 375. Et. 376. Et. 377. Et. 378. Et. 379. Et. 380. Et. 381. Et. 382. Et. 383. Et. 384. Et. 385. Et. 386. Et. 387. Et. 388. Et. 389. Et. 390. Et. 391. Et. 392. Et. 393. Et. 394. Et. 395. Et. 396. Et. 397. Et. 398. Et. 399. Et. 400. Et. 401. Et. 402. Et. 403. Et. 404. Et. 405. Et. 406. Et. 407. Et. 408. Et. 409. Et. 410. Et. 411. Et. 412. Et. 413. Et. 414. Et. 415. Et. 416. Et. 417. Et. 418. Et. 419. Et. 420. Et. 421. Et. 422. Et. 423. Et. 424. Et. 425. Et. 426. Et. 427. Et. 428. Et. 429. Et. 430. Et. 431. Et. 432. Et. 433. Et. 434. Et. 435. Et. 436. Et. 437. Et. 438. Et. 439. Et. 440. Et. 441. Et. 442. Et. 443. Et. 444. Et. 445. Et. 446. Et. 447. Et. 448. Et. 449. Et. 450. Et. 451. Et. 452. Et. 453. Et. 454. Et. 455. Et. 456. Et. 457. Et. 458. Et. 459. Et. 460. Et. 461. Et. 462. Et. 463. Et. 464. Et. 465. Et. 466. Et. 467. Et. 468. Et. 469. Et. 470. Et. 471. Et. 472. Et. 473. Et. 474. Et. 475. Et. 476. Et. 477. Et. 478. Et. 479. Et. 480. Et. 481. Et. 482. Et. 483. Et. 484. Et. 485. Et. 486. Et. 487. Et. 488. Et. 489. Et. 490. Et. 491. Et. 492. Et. 493. Et. 494. Et. 495. Et. 496. Et. 497. Et. 498. Et. 499. Et. 500. Et. 501. Et. 502. Et. 503. Et. 504. Et. 505. Et. 506. Et. 507. Et. 508. Et. 509. Et. 510. Et. 511. Et. 512. Et. 513. Et. 514. Et. 515. Et. 516. Et. 517. Et. 518. Et. 519. Et. 520. Et. 521. Et. 522. Et. 523. Et. 524. Et. 525. Et. 526. Et. 527. Et. 528. Et. 529. Et. 530. Et. 531. Et. 532. Et. 533. Et. 534. Et. 535. Et. 536. Et. 537. Et. 538. Et. 539. Et. 540. Et. 541. Et. 542. Et. 543. Et. 544. Et. 545. Et. 546. Et. 547. Et. 548. Et. 549. Et. 550. Et. 551. Et. 552. Et. 553. Et. 554. Et. 555. Et. 556. Et. 557. Et. 558. Et. 559. Et. 560. Et. 561. Et. 562. Et. 563. Et. 564. Et. 565. Et. 566. Et. 567. Et. 568. Et. 569. Et. 570. Et. 571. Et. 572. Et. 573. Et. 574. Et. 575. Et. 576. Et. 577. Et. 578. Et. 579. Et. 580. Et. 581. Et. 582. Et. 583. Et. 584. Et. 585. Et. 586. Et. 587. Et. 588. Et. 589. Et. 590. Et. 591. Et. 592. Et. 593. Et. 594. Et. 595. Et. 596. Et. 597. Et. 598. Et. 599. Et. 600. Et. 601. Et. 602. Et. 603. Et. 604. Et. 605. Et. 606. Et. 607. Et. 608. Et. 609. Et. 610. Et. 611. Et. 612. Et. 613. Et. 614. Et. 615. Et. 616. Et. 617. Et. 618. Et. 619. Et. 620. Et. 621. Et. 622. Et. 623. Et. 624. Et. 625. Et. 626. Et. 627. Et. 628. Et. 629. Et. 630. Et. 631. Et. 632. Et. 633. Et. 634. Et. 635. Et. 636. Et. 637. Et. 638. Et. 639. Et. 640. Et. 641. Et. 642. Et. 643. Et. 644. Et. 645. Et. 646. Et. 647. Et. 648. Et. 649. Et. 650. Et. 651. Et. 652. Et. 653. Et. 654. Et. 655. Et. 656. Et. 657. Et. 658. Et. 659. Et. 660. Et. 661. Et. 662. Et. 663. Et. 664. Et. 665. Et. 666. Et. 667. Et. 668. Et. 669. Et. 670. Et. 671. Et. 672. Et. 673. Et. 674. Et. 675. Et. 676. Et. 677. Et. 678. Et. 679. Et. 680. Et. 681. Et. 682. Et. 683. Et. 684. Et. 685. Et. 686. Et. 687. Et. 688. Et. 689. Et. 690. Et. 691. Et. 692. Et. 693. Et. 694. Et. 695. Et. 696. Et. 697. Et. 698. Et. 699. Et. 700. Et. 701. Et. 702. Et. 703. Et. 704. Et. 705. Et. 706. Et. 707. Et. 708. Et. 709. Et. 710. Et. 711. Et. 712. Et. 713. Et. 714. Et. 715. Et. 716. Et. 717. Et. 718. Et. 719. Et. 720. Et. 721. Et. 722. Et. 723. Et. 724. Et. 725. Et. 726. Et. 727. Et. 728. Et. 729. Et. 730. Et. 731. Et. 732. Et. 733. Et. 734. Et. 735. Et. 736. Et. 737. Et. 738. Et. 739. Et. 740. Et. 741. Et. 742. Et. 743. Et. 744. Et. 745. Et. 746. Et. 747. Et. 748. Et. 749. Et. 750. Et. 751. Et. 752. Et. 753. Et. 754. Et. 755. Et. 756. Et. 757. Et. 758. Et. 759. Et. 7510. Et. 7511. Et. 7512. Et. 7513. Et. 7514. Et. 7515. Et. 7516. Et. 7517. Et. 7518. Et. 7519. Et. 7520. Et. 7521. Et. 7522. Et. 7523. Et. 7524. Et. 7525. Et. 7526. Et. 7527. Et. 7528. Et. 7529. Et. 7530. Et. 7531. Et. 7532. Et. 7533. Et. 7534. Et. 7535. Et. 7536. Et. 7537. Et. 7538. Et. 7539. Et. 75310. Et. 75311. Et. 75312. Et. 75313. Et. 75314. Et. 75315. Et. 75316. Et. 75317. Et. 75318. Et. 75319. Et. 75320. Et. 75321. Et. 75322. Et. 75323. Et. 75324. Et. 75325. Et. 75326. Et. 75327. Et. 75328. Et. 75329. Et. 75330. Et. 75331. Et. 75332. Et. 75333. Et. 75334. Et. 75335. Et. 75336. Et. 75337. Et. 75338. Et. 75339. Et. 75340. Et. 75341. Et. 75342. Et. 75343. Et. 75344. Et. 75345. Et. 75346. Et. 75347. Et. 75348. Et. 75349. Et. 75350. Et. 75351. Et. 75352. Et. 75353. Et. 75354. Et. 75355. Et. 75356. Et. 75357. Et. 75358. Et. 75359. Et. 75360. Et. 75361. Et. 75362. Et. 75363. Et. 75364. Et. 75365. Et. 75366. Et. 75367. Et. 75368. Et. 75369. Et. 75370. Et. 75371. Et. 75372. Et. 75373. Et. 75374. Et. 75375. Et. 75376. Et. 75377. Et. 75378. Et. 75379. Et. 75380. Et. 75381. Et. 75382. Et. 75383. Et. 75384. Et. 75385. Et. 75386. Et. 75387. Et. 75388. Et. 75389. Et. 75390. Et. 75391. Et. 75392. Et. 75393. Et. 75394. Et. 75395. Et. 75396. Et. 75397. Et. 75398. Et. 75399. Et. 753100. Et. 753101. Et. 753102. Et. 753103. Et. 753104. Et. 753105. Et. 753106. Et. 753107. Et. 753108. Et. 753109. Et. 753110. Et. 753111. Et. 753112. Et. 753113. Et. 753114. Et. 753115. Et. 753116. Et. 753117. Et. 753118. Et. 753119. Et. 753120. Et. 753121. Et. 753122. Et. 753123. Et. 753124. Et. 753125. Et. 753126. Et. 753127. Et. 753128. Et. 753129. Et. 753130. Et. 753131. Et. 753132. Et. 753133. Et. 753134. Et. 753135. Et. 753136. Et. 753137. Et. 753138. Et. 753139. Et. 753140. Et. 753141. Et. 753142. Et. 753143. Et. 753144. Et. 753145. Et. 753146. Et. 753147. Et. 753148. Et. 753149. Et. 753150. Et. 753151. Et. 753152. Et. 753153. Et. 753154. Et. 753155. Et. 753156. Et. 753157. Et. 753158. Et. 753159. Et. 753160. Et. 753161. Et. 753162. Et. 753163. Et. 753164. Et. 753165. Et. 753166. Et. 753167. Et. 753168. Et. 753169. Et. 753170. Et.

# Gesellschafts-Haus „Reichshof“, Schulstraße 14.

Int. Adolf Görger, vorm. Alwin Noth.

Empföhle meine Säle zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten.

Brahl 78, gegenüber der Creditaustalt.  
Heute und folgende Tage:  
**Gr. Keller-Feste.**  
Capelle: Sterzeline.

## Tiger-Schänke

### Panorama am Rossplatz.

„St. Privat.“

Sturm der Sachsen unter Kronprinz Albert auf St. Privat.

Diorama: Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.

Sonntag, den 5. November, billiger Sonntag.

Eintrittsgeld Erwachsene 50 Pf., Kinder u. Militär vom Feldw. abw. 25 Pf.

Geöffnet von früh 10 bis 9 Uhr Abends.

In den unteren Räumen: „Weltrestaurant.“ Oswald Schlinko.

## Thüringer Dörfchen.

Deute auf in der  
I. Oberbairr. Alpenjägers-, Jodler-  
und Schuhplattlers-Gesellschaft  
„Abendstern“.

Thomaskirchhof 15.

### Deutsche Männer und Frauen!

Der Verzeichnungskatalog unserer niedersächsischen Stammgenossen in Südbritannia um ihr Recht und ihre Freiheit hat in allen heutigen Tagen eine außerordentliche Teilnahme und Erregung geweckt, die auch bei uns zu einer grossen würdigen Kundgebung

bringen. Eine solche findet statt am  
Donnerstag, den 2. November, pünktlich 1/2 9 Uhr  
in der Albertihalle des Kristallpalastes. Redner des Abends ist Herr

Reichstagsabgeordneter Liebermann von Sonnenberg.

Alle deutschnahmen Männer und Frauen ohne Unterschied des Standes und Berufes sind herzlich eingeladen.

Eintritt frei.

Mit deutschem Gruße

Dr. phil. A. Bennewitz, Oberlehrer, Otto Enke, Städterordneter, und Landtagsabgeordneter, Dr. med. Max Haedieck, Gustav Hesse, Otto Hillebrand, Rechtsanwalt, Dr. med. F. Höppner, Oskar Puschel, Städterordneter, H. Reinhardt, Städterordneter, Arno Richter, Wolfgang Schnauss, Reichsanwalt, Franz Schneider, Dr. med. Thumann, Karl Tänzer, Frau H. Trebe, Oberlehrer.

## Transvaal.

Die Boerenfreunde Leipzigs, welche sich, dem Beispiel von Dresden und Hamburg folgend, an einem Glückwunschtelegramm zu Händen der Transvaal-Gesandtschaft in Brüssel zu betheiligen wünschen, werden gebeten, ihre Adressen bis morgen Freitag 1 Uhr unter „Transvaal betreffend“ an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

### L. Hoffmann's Restaurant,

Gesamtneube und Glascolonaden. Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Reichs-Palast. Tel. 4800.

### Heute Schlachtfest.

NB. Mittagstisch. Suppe, 70 Pf. Portionen 70 Pf.

Kulmbacher Rathskeller, Hauptstr. 25. Heute großes Schlachtfest. Auch außer dem Hause. Etwas teuer.

Elefanten-Schänke Morgen: Gr. Schlachtfest.

Frühe Wurst auch außer dem Hause. Rob. Schlegel.

Heute Schlachtfest. Morgen: Gr. Schlachtfest.

Kulmbacher Brauhof, Petersstr. 18, part. u. 1. Et., vorm. A. Kellitz, Petersstr. 18, part. u. 1. Et.

Herrn Schweinsknochen, Abens Schnitzel od. Zunge m. Schoten, Pökelnacken mit Käse. Bier hell und dunkel hochstark. C. Wiegner.

### Bekanntmachung.

Vom 1. November 1899 ab befindet sich die Geschäftsstelle des Deutschen Buchgewerbevereins

in dem Deutschen Buchgewerbehau, Volzstr. 1, Haupteingang.

Wir bitten, vor jezt ab alle Gewerbe und Gesellschaften zu vorgenannte Adressen einzutreffen zu wollen.

Die Sammlungen, sowie das Register des Deutschen Buchgewerbevereins befinden sich aber vorläufig noch im Buchhändlerhaus.

Leipzig, den 1. November 1899.

Der Vorstand des Deutschen Buchgewerbevereins.

### Bezirks-Verein Leipzig-Ost.

#### Familienabend

Freitag, den 3. November, Abends 8 Uhr, Schlosskeller.

Vocal- und Instrumental-Concert. Ball.

Gäste, durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen.

Der Vorstand.

II. Privatmittagstisch mit Sofie f. 70.-  
Salomonstrasse 18, erste Et., I. W.

Mittags- u. Abendstisch. Off. 0.50 Crdp. Bl.

Verloren am 28. Oct. ein Kammermusik-

Absonnement Nr. 153. Alte Schreibtafel. 4. III.

Verloren eine Uhr, Uhr mit Ketten (Consolidat-

Uhr), gegen Bezahlung abzugeben.

Verloren am 1. gold. Kreisband mit

König-Johannstr. 10. Tel. abz. der Nr. 20.p.x.

Verloren am Sonnabend goldner Kleider von der

Wörterstraße nach der inneren Stadt. 1. II.

Uhr, ohne gute Weise, abzug. Dörkenstr. 1. II.

Ein Paar (gelb. Pap. eingeschlagen) mit

Brillen u. Gewebe, verloren. Jutta,

verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben.

Verloren am 29. 2. Glase.

Alte Taschentuch vert. Wiegandstr. 36.III.

Verloren ein Regenschirm ohne Griff.

Gegen Bel. abzug. Ermittl. der Polizei 11. II. t.

Handtasche aus Leder, abz. aus der Kästchen-

Str. 1. Klasse. Ermittl. der Polizei 11. II. t.

Verloren am 29. 2. Glase.

Verloren am 29. 2. Glase.